



Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Ludwigsburg

Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg, Telefon: 07141 144-2024 oder

E-Mail: zahnmedizin@landkreis-ludwigsburg.de

Hygieneplan für die zahnärztliche Reihenuntersuchung in Kindertageseinrichtungen unter Pandemie-Bedingungen:

- Die Zahnärztin/der Zahnarzt (ZA/ZÄ) und die zahnärztliche Assistentin tragen ab dem Eintreten in die Kindertageseinrichtung einen mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz. Im Untersuchungszimmer kann er abgenommen werden, wenn weder Kinder noch Erzieher/innen anwesend sind. Die Hände werden bei Betreten der Kindertageseinrichtung desinfiziert.
- Für die zahnärztliche Reihenuntersuchung steht ein separater Raum zur Verfügung. Dieser hat große, zu öffnende Fenster, um ihn gut lüften zu können. Der Raum muss mindestens eine begehbare Größe von 4 m² pro erwachsene Person und ausreichend Platz für die Kinder haben, damit der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.
- Vor dem Eintreffen der Kinder wird der Raum mind. 5 min quergelüftet, ebenso vor der Untersuchung jeder neuen Kindergartengruppe, spätestens nach ca. 30 min.
- ZÄ/ZA und die zahnärztliche Assistentin bereiten nach vorheriger Wischdesinfektion ihren Arbeitsplatz vor.
- Das Einführungsgespräch kann mit allen Kindern der jeweiligen gesamten Gruppe stattfinden. Sollte das Einführungsgespräch im Gruppenraum erfolgen, muss dieser vorher mind. 5 min quergelüftet werden. Die Kinder sollen in diesem Fall bereits im Raum im Halbkreis oder in Reihen sitzen, bevor die ZÄ oder die zahnärztliche Assistentin eintritt. Beim Gespräch wird der Abstand von mind. 1,5 m zu den Kindern eingehalten und kann daher ohne MNS stattfinden.
- Zur Untersuchung kommen die Kinder in Kleingruppen bis zu max. 5 Kindern oder einzeln (abhängig von der Raumgröße, s.o.) in den Untersuchungsraum.
- Jedes zu untersuchende Kind kommt alleine oder in Begleitung der Erzieherin/des Erziehers zur ZÄ/zum ZA. Sollte die Erzieherin/der Erzieher einen Abstand von 1,5 m zum zahnärztlichen Team nicht einhalten können, trägt diese/dieser einen MNS.
- Der Abstand von 1,5m zur zahnärztlichen Assistentin wird von Erziehern/innen und Kindern in jedem Fall eingehalten.
- Kinder unter zwei Jahren und Krippengruppen werden nicht untersucht.
- Die Untersuchung der Kinder erfolgt mit zuvor sterilisiertem Instrumentarium. In einer Verpackungseinheit befinden sich 5-10 Spiegel bzw. WHO-Sonden, woraus für jedes Kind ein frischer Spiegel und, falls notwendig, eine frische Sonde entnommen wird.
- Die Untersuchung erfolgt mit nur geringem Abstand zwischen Kind und ZÄ/ZA. Die ZÄ/der ZA trägt deshalb ein FFP2-MNS und eine Schutzbrille bzw. ein Visier sowie Handschuhe. Vor dem Anziehen der Handschuhe werden die Hände desinfiziert. Die Handschuhe werden nach jeder Kleingruppe gewechselt. Bei der Untersuchung werden die Kinder i.d.R. ausschließlich durch das Instrumentarium berührt. Eine Berührung durch die Hände erfolgt i.d.R. nicht. Sollte eine Berührung durch die Hände erforderlich sein, werden die Handschuhe anschließend desinfiziert oder gewechselt.
- Nach der Untersuchung räumt das zahnärztliche Team auf und desinfiziert den Arbeitsplatz.

Kann der Hygieneplan nicht eingehalten werden, ist eine Untersuchung nicht möglich.